

PROTOKOLL

Procès-verbal

Protokoll der General- und Auflösungsversammlung der Fachgruppe Additive Manufacturing des Verbandes Swiss Engineering

Ci-dessous le protocole en français

Datum: 18. August 2026
Zeit: 18:30 Uhr
Ort: Technopark Aargau, 5200 Brugg

Teilnehmer

Stimmberechtigte Mitglieder:

Christian Vils, Martin Graf (Ehrenmitglied), Bernd Krentscher, Stefan Tschanz, Dieter Woschitz, Kilian Wasmer, Sylvain Hugon, Siddartha Berns, Ignazio Diaz, Daniel Bienenstein

Gast ohne Stimmrecht:

Erwan Rouet

Anwesend: 11 Personen, davon **10 stimmberechtigte Mitglieder** und 1 Gast.

Vorsitz: Christian Vils, Präsident FGAM

Protokollführer und Stimmenzähler: Daniel Bienenstein

1. Eröffnung und Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Christian Vils begrüsst die Teilnehmer und eröffnet die 10. Generalversammlung der Fachgruppe Additive Manufacturing. Speziell begrüsst er das Ehrenmitglied Martin Graf, Gründungspräsident und langjähriger Präsident der Fachgruppe, der die FGAM seit ihrer Gründung massgeblich geprägt hat.

Er hält fest, dass die Mitglieder **ordnungsgemäss am 22. Juni 2026** zur Generalversammlung eingeladen wurden. In der Einladung wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Vorstand an seiner Sitzung vom 26. Februar 2026 beschlossen hatte, der Mitgliederversammlung die Auflösung der Fachgruppe Additive Manufacturing vorzuschlagen.

Der Präsident hält weiter fest, dass **bis zur Eröffnung der Generalversammlung keine Anträge von Mitgliedern eingegangen sind**. Gemäss den Statuten müssen Anträge zuhanden der Generalversammlung **spätestens vier Wochen vor der Versammlung eingereicht werden**. Damit liegen keine zusätzlichen, fristgerecht eingereichten Anträge vor, über welche die Generalversammlung abzustimmen hat.

An der Generalversammlung nehmen **10 stimmberechtigte Mitglieder** teil.

Der Präsident erläutert einleitend, dass sich der Vorstand bereits seit rund zwei Jahren intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung der Fachgruppe beschäftigt. Die Mitglieder wurden in den vergangenen zwei Jahren wiederholt über die Situation und die Überlegungen des Vorstandes informiert.

Insbesondere wurde darauf hingewiesen, dass sämtliche Vorstandsmitglieder ihre Funktionen niederlegen möchten und trotz verschiedener Bemühungen keine Nachfolge für das Präsidium und keine neue tragfähige Zusammensetzung des Vorstandes gefunden werden konnte.

Gleichzeitig hat sich Additive Manufacturing in den vergangenen Jahren stark weiterentwickelt und etabliert. Es handelt sich heute zunehmend um einen regulären Fertigungsprozess neben anderen Verfahren wie Drehen oder Fräsen. Für einzelne Fertigungsverfahren bestehen innerhalb von Swiss Engineering üblicherweise keine eigenen Fachgruppen.

Auch die Beteiligung an den Veranstaltungen der FGAM war in den vergangenen Jahren gering. Neben den Mitgliedern des Vorstandes nahmen in der Regel lediglich zwei bis acht weitere Personen an den Veranstaltungen teil.

Der Vorstand ist deshalb der Ansicht, dass sowohl die fachliche Auseinandersetzung mit Additive Manufacturing als auch die Pflege des bestehenden Netzwerkes innerhalb grösserer Fachgruppen von Swiss Engineering sinnvoll weitergeführt werden können.

2. Wahl des Stimmzählers und Protokollführers sowie Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident fragt die anwesenden Mitglieder, ob Anträge zur Traktandenliste vorliegen.

Von den anwesenden Mitgliedern werden keine Anträge gestellt.

Daniel Bienenstein wird als **Stimmzähler und Protokollführer einstimmig gewählt**.

Die mit der Einladung vom 22. Juni 2026 zugestellte Traktandenliste wird von der Generalversammlung **einstimmig genehmigt**.



3. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 18. März 2025

Das Protokoll der 9. Generalversammlung vom 18. März 2025 wird nicht verlesen. Mit der Einladung wurde ein Link verschickt, der auch auf der Homepage publiziert ist.

Es erfolgen keine Wortmeldungen oder Änderungsanträge.

Das Protokoll wird von der Generalversammlung **einstimmig genehmigt** und dem Verfasser verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident berichtet über die Aktivitäten der Fachgruppe in den Jahren 2025 und 2026 und gibt einen Rückblick auf die wichtigsten Veranstaltungen und Entwicklungen.

Im Zentrum standen der fachliche Austausch zu aktuellen Entwicklungen im Additive Manufacturing sowie verschiedene Veranstaltungen und Networking-Anlässe.

Zu den Aktivitäten gehörten insbesondere:

- die Beteiligung am Engineers' Day 2025 und 2026,
- die Präsenz der Fachgruppe an der AMX 2025,
- die Frühlingsveranstaltung vom 1. April 2026 im Swiss Advanced Manufacturing Center (SAMC) in Biel/Bienne,
- der fachliche Austausch und die Pflege des Netzwerkes,
- sowie die intensive Diskussion innerhalb des Vorstandes über die Zukunft der Fachgruppe.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Vorstandsarbeit der vergangenen zwei Jahre war die Frage, wie die Aktivitäten im Bereich Additive Manufacturing innerhalb von Swiss Engineering langfristig weitergeführt werden können.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Generalversammlung **einstimmig genehmigt**.

5. Jahresrechnung 2025 / 2026

Der Quästor Bernd Krentscher erläutert die Jahresrechnung 2025 sowie die Rechnung für die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2026.

li

Die Jahresrechnung 2025 weist bei Einnahmen von CHF 3'670.90 und Ausgaben von CHF 1'347.35 einen **Gewinn von CHF 2'323.55** aus. Das Kapital per 1. Januar 2026 beträgt **CHF 9'017.68**.

Im Hinblick auf die geplante Auflösung der Fachgruppe hatte der Vorstand bereits **im November 2025 beschlossen, für das Jahr 2026 keine Mitgliederbeiträge mehr einzuziehen**. Die Mitglieder wurden darüber entsprechend informiert.

Damit verfügt die Fachgruppe im Jahr 2026 über **keine Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen**. Gleichzeitig reduzierte sich das Vermögen durch die Ausgaben für die Aktivitäten im Jahr 2026, insbesondere für den **Engineers' Day** und die **Frühlingsveranstaltung im SAMC in Biel/Bienne**.

Die Jahresrechnung 2025 sowie die Rechnung für die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 werden von der Generalversammlung **einstimmig genehmigt**.

Der Präsident informiert anschliessend über die voraussichtlichen Kosten der heutigen General- und Auflösungsversammlung. Diese werden auf **CHF 1'500, +/- 10 %**, geschätzt und werden die Rechnung 2026 zusätzlich belasten.

Unter Berücksichtigung der fehlenden Mitgliederbeiträge, der bereits erfolgten Ausgaben für die Veranstaltungen 2026, der Kosten der heutigen General- und Auflösungsversammlung sowie der weiteren bis zum Abschluss der Liquidation erwarteten Aufwendungen wird per Ende 2026 mit einem verbleibenden Vermögen der Fachgruppe von ungefähr **CHF 5'200** gerechnet.

Über die Kosten der General- und Auflösungsversammlung wird separat abgestimmt. Die Generalversammlung bewilligt dafür einen Betrag von **CHF 1'500, +/- 10 %, einstimmig**.

6. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Nachdem die Jahresrechnungen unter Traktandum 5 genehmigt wurden, wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt.

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand für seine Tätigkeit **einstimmig Entlastung**.

Dem Quästor Bernd Krentscher wird für die Führung der Finanzen und die Erstellung der Jahresrechnungen gedankt.

7. Beschluss über die Auflösung der Fachgruppe Additive Manufacturing

Der Präsident erläutert nochmals die Gründe, welche den Vorstand zum Antrag auf Auflösung der Fachgruppe bewogen haben.

Die Frage der Zukunft der FGAM wurde innerhalb des Vorstandes und gegenüber den Mitgliedern während rund zwei Jahren wiederholt thematisiert. Trotz entsprechender Aufrufe konnte keine Nachfolge für das Präsidium beziehungsweise keine neue Zusammensetzung des Vorstandes gefunden werden.

Von den anwesenden Mitgliedern werden keine Anträge auf Weiterführung der Fachgruppe oder andere Anträge zu diesem Traktandum gestellt.

In der Diskussion weisen **Martin Graf und Stefan Tschanz ausdrücklich auf Fragen beziehungsweise mögliche Abweichungen im Zusammenhang mit den statutarischen Vorgaben für die Auflösung der Fachgruppe hin.** Dabei wird insbesondere auch die Möglichkeit beziehungsweise Notwendigkeit eines nachfolgenden schriftlichen Zirkularbeschlusses angesprochen.

Diese Hinweise werden ausdrücklich zu Protokoll genommen.

Anschliessend wird über den Antrag des Vorstandes abgestimmt, die **Fachgruppe Additive Manufacturing aufzulösen.**

Die 10 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmen der Auflösung **einstimmig** zu.

Damit beschliesst die Generalversammlung einstimmig die Auflösung der Fachgruppe Additive Manufacturing.

Die anwesenden Vorstandsmitglieder halten ausdrücklich fest, dass sie **mit der heutigen Auflösungsversammlung von ihren Ämtern im Vorstand der FGAM zurücktreten.** Der Vorstand beendet damit seine ordentliche Tätigkeit.

Für die noch notwendigen Abschlussarbeiten stehen die bisherigen Verantwortlichen ausschliesslich im erforderlichen Umfang weiterhin zur Verfügung. Dies betreffen insbesondere die **Fertigstellung und Genehmigung des Protokolls dieser General- und Auflösungsversammlung sowie den finanziellen Abschluss der Fachgruppe.** Die eigentliche Liquidation erfolgt durch den unter Traktandum 10 zu bestimmenden Liquidator.

8. Zukunft der Mitglieder der Fachgruppe

Der Präsident erläutert die Möglichkeiten für die Mitglieder, ihre fachlichen Interessen innerhalb von Swiss Engineering auch nach der Auflösung der FGAM weiterzuverfolgen.

Als mögliche Anschlusslösungen werden insbesondere genannt:

- **Fachgruppe Kunststofftechnik (FGKT)**
- **Fachgruppe Design and Development (FGDDA)**

In beiden Fachgruppen bestehen Möglichkeiten, Themen aus dem Bereich Additive Manufacturing weiterhin zu behandeln, fachlich weiterzuentwickeln und das bestehende Netzwerk in einem grösseren Umfeld zu pflegen.

Von den anwesenden Mitgliedern werden keine weiteren Anträge gestellt.

Die Generalversammlung beschliesst **einstimmig**, dass die bisherigen Mitglieder der FGAM **selbständig, frei und proaktiv entscheiden**, welcher anderen Fachgruppe von Swiss Engineering sie sich zukünftig anschliessen möchten.

Es erfolgt somit keine automatische oder gesamthafte Überführung der FGAM-Mitglieder in eine bestimmte Fachgruppe.

9. Verwendung des verbleibenden Vermögens der Fachgruppe

Der Präsident erläutert, dass nach Abwicklung sämtlicher derzeit bekannten Verpflichtungen der Fachgruppe gemäss aktueller Schätzung per Ende 2026 noch ein Vermögen von ungefähr **CHF 5'200** vorhanden sein dürfte.

Der Präsident weist darauf hin, dass zahlreiche der heute anwesenden Mitglieder die FGAM seit ihrer Gründung begleitet und wesentlich zum Aufbau der Fachgruppe und ihres Vermögens beigetragen haben. Christian Vils war während insgesamt rund acht Jahren für die Finanzen der Fachgruppe verantwortlich.

Christian Vils stellt deshalb den Antrag, dass das nach Abschluss aller Verpflichtungen verbleibende Vermögen zu gleichen Teilen den beiden Fachgruppen

- **Fachgruppe Kunststofftechnik (FGKT)** und
- **Fachgruppe Design and Development (FGDDA)**

W

zukommen soll. Damit soll das von der FGAM aufgebaute Vermögen innerhalb von Swiss Engineering weiterhin für fachliche Aktivitäten eingesetzt werden, in deren Rahmen auch Themen des Additive Manufacturing weitergeführt werden können.

Von den anwesenden Mitgliedern werden keine weiteren Anträge zur Verwendung des verbleibenden Vermögens gestellt.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag von Christian Vils **einstimmig zu** und spricht sich dafür aus, dass nach Abschluss sämtlicher Verpflichtungen verbleibende Vermögen der FGAM **je zur Hälfte der FGKT und der FGDDA zukommen zu lassen**, soweit dies mit den statutarischen und verbandsinternen Vorgaben von Swiss Engineering vereinbar ist.

Der für die Finanzen verantwortliche Quästor **Bernd Krentscher**, der Präsident **Christian Vils** sowie die anwesenden Mitglieder des Vorstandes halten ausdrücklich fest, dass **nach bestem Wissen sämtliche bis zum Zeitpunkt der Auflösungsversammlung bekannten Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungen in der Buchhaltung erfasst beziehungsweise berücksichtigt sind.**

Ausgenommen sind die noch definitiv abzurechnenden Kosten der heutigen General- und Auflösungsversammlung von voraussichtlich rund **CHF 1'500, +/- 10 %**, sowie die unmittelbar mit dem Abschluss und der Liquidation verbundenen Aufwendungen.

Nach Kenntnis des Vorstandes bestehen **keine weiteren offenen Verbindlichkeiten, langfristigen Verpflichtungen oder laufenden Verträge** der Fachgruppe. Ebenso sind dem Vorstand keine Sachverhalte bekannt, aus denen in Zukunft noch wesentliche Forderungen gegenüber der FGAM entstehen könnten.

Auf dieser Grundlage geht die Generalversammlung davon aus, dass nach Abschluss der noch ausstehenden Arbeiten und Zahlungen keine weiteren Verpflichtungen der Fachgruppe bestehen und das verbleibende Vermögen entsprechend dem oben festgehaltenen Beschluss beziehungsweise Wunsch der Generalversammlung übertragen werden kann.

10. Bestimmung des Liquidators

Der Präsident erläutert die Notwendigkeit, für die administrative und finanzielle Abwicklung der Fachgruppe einen Liquidator zu bestimmen.

Von den anwesenden Mitgliedern werden keine weiteren Anträge oder Kandidaturen eingebracht.

Als Liquidator wird der bisherige Quästor **Bernd Krentscher** vorgeschlagen.

Bernd Krentscher erklärt sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, hält jedoch ausdrücklich fest, dass er die Funktion als Liquidator **nur bis zum 31. Dezember 2026** ausüben wird.

Die Generalversammlung wählt **Bernd Krentscher einstimmig zum Liquidator der Fachgruppe Additive Manufacturing.**

11. Verabschiedungen und Dank

Im Zusammenhang mit der beschlossenen Auflösung erklären sämtliche Mitglieder des bisherigen Vorstandes gemeinsam ihren **Rücktritt aus dem Vorstand der Fachgruppe Additive Manufacturing.**

Der Präsident bedankt sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die langjährige, engagierte und kollegiale Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt auch **Martin Graf**, Initiator der Fachgruppe und langjähriger Präsident, der die Entwicklung der FGAM seit ihrer Gründung wesentlich geprägt hat.

Dieter Woschitz dankt seinerseits Christian Vils für dessen Engagement und Einsatz als Präsident sowie allen übrigen Vorstandskollegen für die gemeinsame Arbeit.

Der Präsident bedankt sich bei allen Mitgliedern, Partnern, Referenten und Unterstützern, die sich über die Jahre für die Fachgruppe und für die Weiterentwicklung des Additive Manufacturing engagiert haben.

12. Verschiedenes

Unter Verschiedenes erfolgen keine weiteren Beschlüsse.

Zum Abschluss fragt der Präsident die anwesenden Mitglieder **ausdrücklich, ob Einwände gegen die Durchführung der heutigen General- und Auflösungsversammlung oder gegen die Art und Weise der Beschlussfassung bestehen.** Er fordert die Anwesenden auf, allfällige Bedenken oder Einwände jetzt vorzubringen und zu Protokoll zu geben.

Auf diese ausdrückliche Frage erfolgen keine Wortmeldungen. Es werden keine Bedenken oder Einwände vorgebracht.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die offene und konstruktive Diskussion sowie für die langjährige Unterstützung und das Engagement für die Fachgruppe.

W

Mit der einstimmig beschlossenen Auflösung endet die ordentliche Tätigkeit der Fachgruppe Additive Manufacturing. Die noch notwendigen Abschluss- und Liquidationsarbeiten werden gemäss den Beschlüssen dieser General- und Auflösungsversammlung durchgeführt.

Im Anschluss an die Generalversammlung findet im Restaurant Ignis ein Apéro und ein Nachtessen statt.

Schluss der Generalversammlung: ca. 19:30 Uhr

Brugg, 18. August 2026

Für den Vorsitz



Christian Vils
Präsident FGAM

Für das Protokoll



Daniel Bienenstein
Protokollführer und Stimmenzähler

Procès-verbal de l'Assemblée générale et de dissolution du Groupement professionnel Additive Manufacturing de Swiss Engineering

Date : 18 août 2026

Heure : 18h30

Lieu : Technopark Aargau, 5200 Brugg

Participants

Membres avec droit de vote :

Christian Vils, Martin Graf (membre d'honneur), Bernd Krentscher, Stefan Tschanz, Dieter Woschitz, Kilian Wasmer, Sylvain Hugon, Siddartha Berns, Ignazio Diaz, Daniel Bienenstein

Invité sans droit de vote :

Erwan Rouet

Présents : 11 personnes, dont **10 membres avec droit de vote** et 1 invité.

Présidence : Christian Vils, président du GPAM

Secrétaire de séance et scrutateur : Daniel Bienenstein

1. Ouverture et accueil par le président

Le président Christian Vils souhaite la bienvenue aux participants et ouvre la 10e Assemblée générale du Groupement professionnel Additive Manufacturing. Il salue tout particulièrement Martin Graf, membre d'honneur, président fondateur et président de longue date du groupement professionnel, qui a joué un rôle déterminant dans le développement du GPAM depuis sa création.

Il constate que les membres ont été **dûment convoqués le 22 juin 2026** à l'Assemblée générale. La convocation indiquait expressément que, lors de sa séance du 26 février 2026, le comité avait décidé de proposer à l'Assemblée des membres la dissolution du Groupement professionnel Additive Manufacturing.

Le président constate également qu'**aucune proposition de la part des membres n'a été reçue avant l'ouverture de l'Assemblée générale**. Conformément aux statuts, les propositions à soumettre à l'Assemblée générale doivent être **présentées au plus tard quatre semaines avant l'Assemblée**. Il n'y a donc aucune proposition supplémentaire, déposée dans le délai statutaire, sur laquelle l'Assemblée générale doit se prononcer.

10 membres avec droit de vote participent à l'Assemblée générale.

En introduction, le président explique que le comité examine depuis environ deux ans de manière approfondie l'avenir et l'orientation future du groupement professionnel. Au cours de ces deux dernières années, les membres ont été informés à plusieurs reprises de la situation et des réflexions du comité.

Il a notamment été indiqué que tous les membres du comité souhaitaient quitter leurs fonctions et que, malgré diverses démarches, il n'a pas été possible de trouver une personne pour reprendre la présidence ni de constituer un nouveau comité viable.

Parallèlement, l'Additive Manufacturing s'est fortement développé et établi au cours des dernières années. Il constitue aujourd'hui de plus en plus un procédé de fabrication courant, au même titre que d'autres procédés tels que le tournage ou le fraisage. Au sein de Swiss Engineering, il n'existe habituellement pas de groupements professionnels spécifiques pour chaque procédé de fabrication.

La participation aux manifestations du GPAM est également restée faible au cours des dernières années. Outre les membres du comité, seules deux à huit personnes supplémentaires participaient généralement aux manifestations.

Le comité estime dès lors que tant les échanges techniques consacrés à l'Additive Manufacturing que l'entretien du réseau existant peuvent être poursuivis de manière judicieuse au sein de groupements professionnels plus importants de Swiss Engineering.

2. Élection du scrutateur et du secrétaire de séance ainsi qu'approbation de l'ordre du jour

Le président demande aux membres présents s'ils souhaitent présenter des propositions concernant l'ordre du jour.

Aucune proposition n'est présentée par les membres présents.



Daniel Bienenstein est **élu à l'unanimité comme scrutateur et secrétaire de séance.**

L'ordre du jour envoyé avec la convocation du 22 juin 2026 est **approuvé à l'unanimité** par l'Assemblée générale.

3. Procès-verbal de la 9e Assemblée générale du 18 mars 2025

Le procès-verbal de la 9e Assemblée générale du 18 mars 2025 n'est pas lu. Un lien vers celui-ci, également publié sur le site Internet, a été envoyé avec la convocation.

Aucune remarque ni demande de modification n'est formulée.

Le procès-verbal est **approuvé à l'unanimité** par l'Assemblée générale et son auteur est remercié.

4. Rapport annuel du président

Le président présente les activités du groupement professionnel durant les années 2025 et 2026 et revient sur les principales manifestations et évolutions.

Les échanges professionnels consacrés aux développements actuels dans le domaine de l'Additive Manufacturing ainsi que différentes manifestations et activités de réseautage ont constitué les principaux axes d'activité.

Parmi les activités figurent notamment :

- la participation à l'Engineers' Day 2025 et 2026 ;
- la présence du groupement professionnel à l'AMX 2025 ;
- la manifestation de printemps du 1er avril 2026 au Swiss Advanced Manufacturing Center (SAMC) à Biel/Bienne ;
- les échanges professionnels et l'entretien du réseau ;
- ainsi que les discussions approfondies au sein du comité concernant l'avenir du groupement professionnel.

L'une des principales préoccupations du comité au cours des deux dernières années a été de déterminer comment les activités dans le domaine de l'Additive Manufacturing pourraient être poursuivies à long terme au sein de Swiss Engineering.

Le rapport annuel du président est **approuvé à l'unanimité** par l'Assemblée générale.

5. Comptes annuels 2025 / 2026

Le trésorier Bernd Krentscher présente les comptes annuels 2025 ainsi que les comptes pour la période du 1er janvier au 30 juin 2026.

Les comptes annuels 2025 font apparaître des recettes de CHF 3'670.90 et des dépenses de CHF 1'347.35, soit un **bénéfice de CHF 2'323.55**. Le capital au 1er janvier 2026 s'élève à **CHF 9'017.68**.

Compte tenu de la dissolution prévue du groupement professionnel, le comité avait déjà **décidé en novembre 2025 de ne plus percevoir de cotisations de membres pour l'année 2026**. Les membres en avaient été informés.

Par conséquent, le groupement professionnel ne dispose en 2026 d'**aucune recette provenant des cotisations de membres**. Parallèlement, les dépenses liées aux activités organisées en 2026, notamment l'**Engineers' Day** et la **manifestation de printemps au SAMC à Biel/Bienne**, ont réduit le patrimoine du groupement.

Les comptes annuels 2025 ainsi que les comptes pour la période du 1er janvier au 30 juin 2026 sont **approuvés à l'unanimité** par l'Assemblée générale.

Le président informe ensuite les membres des coûts prévisionnels de la présente Assemblée générale et de dissolution. Ceux-ci sont estimés à **CHF 1'500, +/- 10 %** et grèveront également les comptes 2026.

Compte tenu de l'absence de cotisations de membres, des dépenses déjà engagées pour les manifestations 2026, des coûts de la présente Assemblée générale et de dissolution ainsi que des autres dépenses attendues jusqu'à la clôture de la liquidation, le patrimoine restant à fin 2026 est estimé à environ **CHF 5'200**.

Les coûts de l'Assemblée générale et de dissolution font l'objet d'un vote séparé. L'Assemblée générale approuve **à l'unanimité** un montant de **CHF 1'500, +/- 10 %** à cet effet.

6. Approbation des comptes annuels et décharge au comité

Les comptes annuels ayant été approuvés au point 5 de l'ordre du jour, l'Assemblée procède au vote concernant la décharge au comité.

L'Assemblée générale donne **à l'unanimité décharge au comité** pour son activité.

Le trésorier Bernd Krentscher est remercié pour la tenue des finances et l'établissement des comptes annuels.

7. Décision relative à la dissolution du Groupement professionnel Additive Manufacturing

Le président rappelle les raisons qui ont conduit le comité à proposer la dissolution du groupement professionnel.

La question de l'avenir du GPAM a été abordée à plusieurs reprises au sein du comité et avec les membres durant environ deux ans. Malgré les différents appels lancés, il n'a pas été possible de trouver une personne pour reprendre la présidence ni de constituer un nouveau comité.

Les membres présents ne présentent aucune proposition visant à poursuivre le groupement professionnel ni aucune autre proposition concernant ce point de l'ordre du jour.

Au cours de la discussion, **Martin Graf et Stefan Tschanz attirent expressément l'attention sur certaines questions, respectivement sur de possibles divergences par rapport aux dispositions statutaires relatives à la dissolution du groupement professionnel**. La possibilité,

h

respectivement la nécessité, d'une décision écrite ultérieure par voie de circulation est notamment évoquée.

Ces remarques sont expressément consignées au procès-verbal.

L'Assemblée procède ensuite au vote sur la proposition du comité de **dissoudre le Groupement professionnel Additive Manufacturing**.

Les 10 membres présents avec droit de vote approuvent **à l'unanimité** la dissolution.

L'Assemblée générale décide ainsi à l'unanimité de dissoudre le Groupement professionnel Additive Manufacturing.

Les membres du comité présents déclarent expressément qu'ils **quittent leurs fonctions au sein du comité du GPAM à l'issue de la présente Assemblée de dissolution**. Le comité met ainsi fin à son activité ordinaire.

Pour les travaux de clôture encore nécessaires, les responsables actuels restent disponibles exclusivement dans la mesure nécessaire. **Ces travaux concernent notamment la finalisation et l'approbation du procès-verbal de la présente Assemblée générale et de dissolution ainsi que la clôture financière du groupement professionnel**. La liquidation proprement dite sera assurée par le liquidateur désigné au point 10 de l'ordre du jour.

8. Avenir des membres du groupement professionnel

Le président présente les possibilités offertes aux membres pour continuer à poursuivre leurs intérêts professionnels au sein de Swiss Engineering après la dissolution du GPAM.

Les solutions de rattachement envisagées sont notamment :

- **Groupement professionnel Technique des matières plastiques (FGKT)**
- **Groupement professionnel Design and Development (FGDDA)**

Ces deux groupements offrent la possibilité de continuer à traiter et à développer les thèmes liés à l'Additive Manufacturing et d'entretenir le réseau existant dans un cadre plus large.

Aucune autre proposition n'est présentée par les membres présents.

L'Assemblée générale décide **à l'unanimité** que les membres actuels du GPAM **décideront eux-mêmes, librement et de manière proactive**, à quel autre groupement professionnel de Swiss Engineering ils souhaitent adhérer à l'avenir.

Il n'y aura donc pas de transfert automatique ou collectif des membres du GPAM vers un groupement professionnel déterminé.

9. Affectation du patrimoine restant du groupement professionnel

Le président explique qu'après règlement de toutes les obligations actuellement connues du groupement professionnel, le patrimoine restant devrait s'élever, selon les estimations actuelles, à environ **CHF 5'200 à fin 2026**.

Le président souligne que plusieurs des membres présents aujourd'hui accompagnent le GPAM depuis sa création et ont contribué de manière déterminante au développement du groupement et à la constitution de son patrimoine. Christian Vils a été responsable des finances du groupement pendant environ huit ans.

Christian Vils proose donc que le patrimoine restant après règlement de toutes les obligations soit réparti à parts égales entre les deux groupements professionnels suivants :

- **Groupement professionnel Technique des matières plastiques (FGKT)** et
- **Groupement professionnel Design and Development (FGDDA).**

Le patrimoine constitué par le GPAM doit ainsi continuer à être utilisé au sein de Swiss Engineering pour des activités professionnelles dans le cadre desquelles les thèmes liés à l'Additive Manufacturing pourront également être poursuivis.

Aucune autre proposition concernant l'affectation du patrimoine restant n'est présentée par les membres présents.

L'Assemblée générale approuve **à l'unanimité** la proposition de Christian Vils et se prononce en faveur de l'attribution, **à parts égales à la FGKT et à la FGDDA**, du patrimoine du GPAM restant après règlement de toutes les obligations, pour autant que cette affectation soit compatible avec les dispositions statutaires et les règles internes de Swiss Engineering.

Le trésorier **Bernd Krentscher**, responsable des finances, le président **Christian Vils** ainsi que les membres du comité présents déclarent expressément que, **selon leurs connaissances et en toute bonne foi, toutes les recettes, dépenses et obligations connues au moment de l'Assemblée de dissolution sont enregistrées ou prises en compte dans la comptabilité.**

Font exception les coûts de la présente Assemblée générale et de dissolution, qui doivent encore être définitivement comptabilisés et sont estimés à environ **CHF 1'500, +/- 10 %**, ainsi que les dépenses directement liées à la clôture et à la liquidation.

À la connaissance du comité, le groupement professionnel n'a **aucune autre dette en suspens, obligation à long terme ou contrat en cours**. Le comité n'a par ailleurs connaissance d'aucun fait susceptible d'entraîner à l'avenir des créances importantes à l'encontre du GPAM.

Sur cette base, l'Assemblée générale part du principe qu'après l'achèvement des travaux encore en suspens et le règlement des paiements restants, le groupement professionnel n'aura plus d'autres obligations et que le patrimoine restant pourra être transféré conformément à la décision, respectivement au souhait de l'Assemblée générale, consigné ci-dessus.

10. Désignation du liquidateur

Le président explique la nécessité de désigner un liquidateur chargé de la liquidation administrative et financière du groupement professionnel.

Aucune autre proposition ni candidature n'est présentée par les membres présents.

Le trésorier actuel, **Bernd Krentscher**, est proposé comme liquidateur.

Bernd Krentscher se déclare disposé à assumer cette tâche, mais précise expressément qu'il exercera la fonction de liquidateur **uniquement jusqu'au 31 décembre 2026**.

L'Assemblée générale élit **Bernd Krentscher à l'unanimité comme liquidateur du Groupement professionnel Additive Manufacturing**.

11. Départs et remerciements

Dans le cadre de la dissolution décidée, tous les membres de l'ancien comité déclarent conjointement leur **démission du comité du Groupement professionnel Additive Manufacturing**.

Le président remercie tous les membres du comité pour leur collaboration de longue date, leur engagement et leur esprit collégial.

Des remerciements particuliers sont également adressés à **Martin Graf**, initiateur du groupement professionnel et président durant de nombreuses années, qui a joué un rôle déterminant dans le développement du GPAM depuis sa création.

Dieter Woschitz remercie à son tour Christian Vils pour son engagement et son travail en tant que président, ainsi que tous les autres membres du comité pour leur collaboration.

Le président remercie tous les membres, partenaires, intervenants et soutiens qui se sont engagés au fil des années en faveur du groupement professionnel et du développement de l'Additive Manufacturing.

12. Divers

Aucune autre décision n'est prise sous ce point de l'ordre du jour.

Pour conclure, le président demande **expressément aux membres présents s'ils ont des objections concernant le déroulement de la présente Assemblée générale et de dissolution ou la manière dont les décisions ont été prises**. Il invite les personnes présentes à faire part à ce moment de toute réserve ou objection éventuelle et à demander qu'elle soit consignée au procès-verbal.

À cette question explicite, personne ne demande la parole. Aucune réserve ni objection n'est formulée.

Le président remercie les personnes présentes pour les échanges ouverts et constructifs ainsi que pour leur soutien et leur engagement de longue date en faveur du groupement professionnel.

Avec la décision unanime de dissolution, l'activité ordinaire du Groupement professionnel Additive Manufacturing prend fin. Les travaux de clôture et de liquidation encore nécessaires seront réalisés conformément aux décisions de la présente Assemblée générale et de dissolution.

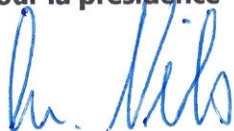
À l'issue de l'Assemblée générale, un apéritif et un dîner ont lieu au restaurant Ignis.

li

Fin de l'Assemblée générale : vers 19h30

Brugg, le 18 août 2026

Pour la présidence



Christian Vils
Président du GPAM

Pour le procès-verbal



Daniel Bienenstein
Secrétaire de séance et scrutateur